

12.03.2024 – 08:00 Uhr

## Medieneinladung: HKB-Forschungspéro 2024



**HKB-Forschung. Macht. Gesellschaft:** Herzlich willkommen zu unserer Jahresschau!

Vor Live-Publikum zeichnen wir in diesem Jahr eine Podcast-Folge auf, in welcher Eliane Gerber und Arno Görgen (Institute of Design Research, HKB) mit fünf Gästen über Forschung in den Künsten und ihre durch den Schweizerischen Nationalfonds SNF finanzierten Projekte sprechen.

HKB-Forschungspéro 2024 Do, 21. März 2024, 18 Uhr

Hochschule der Künste Bern HKB

Fellerstrasse 11

3027 Bern

Arno Görgen und Eliane Gerber, beide selbst HKB-Forschende, moderieren den Anlass und erwarten folgende Gäste aus der HKB mit ihren SNF-Projekten:

**[Gesine Betz](#) : «Sophie Taeuber-Arp – Material und Technik zwischen Tradition und Innovation»**

Die Schweizer Künstlerin Sophie Taeuber-Arp (1889–1943) gilt als Vorreiterin der geometrisch-abstrakten Kunst in Zürich und später in Paris. In diesem SNF-Projekt werden erstmals ausgewählte Skulpturen, Reliefs, Malereien und Papierarbeiten der vielfältigen Bestände in Schweizer Institutionen kunsttechnologisch erforscht, um sich Fragen nach strittigen/offenen Datierungen, der ursprünglichen Funktion und der Authentizität ihrer Kunstwerke weiter anzunähern. Die Restauratorin Gesine Betz, die im Projekt auch ihre Dissertation schreibt, spricht am Anlass darüber, wer die Künstlerin Sophie Taeuber-Arp war, warum die Untersuchung ihrer Kunstwerke interessant ist und wie die Kunsttechnologie dabei unterstützen kann.

**[Baldassare Scolari](#) : «Counter Media: Periodicals of the New Left and the New Right»**

Wie sich die politischen Bewegungen, Neue Linke und Neue Rechte, in den Gegenmedien der 1960 bis 1980er Jahre in der deutschsprachigen Schweiz und Deutschland präsentierten, steht im Fokus dieses SNF-Projekts. Gemeinsam mit dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Fribourg untersucht das Institute of Design Research damals veröffentlichte Zeitschriften aus historischer und designhistorischer Perspektive hin auf das Genre, die Narrative und die visuelle Rhetorik der beiden Bewegungen. Dabei interessiert bspw., mit welchen visuellen Elementen ein Zeitschriftenartikel dargestellt wurde, welche Bilder man wählte und wie man diese anordnete. Der Religionswissenschaftler und Medienforscher Baldassare Scolari spricht über Zeitschriften-Ästhetiken der 1960er bis 1980er Jahre der Neuen Linken und der Neuen Rechten, über das Konstruieren von Gemeinschaften und über den Einsatz religiöser Symboliken.

**[Annette Kappeler](#) : «Italienisches Provinztheater im Risorgimento – Feltres Teatro sociale»**

Im 19. Jahrhundert bildeten «Provinztheater» den Mittelpunkt der Städte und stellten einen gesellschaftlichen Ort des Verweilens dar. Im norditalienischen Feltre hat ein «Provinztheater» die Zeit überdauert, das nicht nur für eine italienische, sondern auch für eine europäische Theaterpraxis des 19. Jahrhunderts repräsentativ ist. Die Besonderheit dieses Theaters liegt in der Konservierung seiner originalen Bühnenmaterialien und der Überlieferung vielfältiger schriftlicher Quellen zu Theaterorganisation und -aufführungen. Die Philologin und Musikerin Annette Kappeler spricht über die Entdeckung des wertvollen Schatzes in Feltre, die

Wichtigkeit der «Provinztheater» für die Gesellschaft des 19. Jahrhunderts und gibt mit historischen Dokumenten Einblicke in den damaligen Theaterbetrieb.

#### **Andi Schoon : «Collaborative aesthetics in global sound art»**

Transnationale Musikkollektive, aktivistische Internetradios und Kulturdiplomatie – darum drehen sich drei Teile des SNF-Projekts, das die globale Klangkunst und Formen der Zusammenarbeit in den Blick nimmt. Soundkünstler\*innen, experimentelle Musiker\*innen und Radioproduzent\*innen agieren in den letzten Jahren vermehrt in transnationalen Netzwerken und kombinieren dabei digitale mit offline Aktivitäten. Der Kulturwissenschaftler Andi Schoon erzählt, wie Künstler\*innen aus dem globalen Süden und dem globalen Norden gemeinsam Werke kreieren, welche Rolle die Künste in der schweizerisch-südafrikanischen Kulturdiplomatie spielen und von seinem Forschungsaufenthalt an der Stellenbosch University bei Kapstadt .

Einführend äussert sich Thomas Gartmann, der Leiter der HKB-Forschung, über die Forschung an der HKB. Einen Schwerpunkt seines SNF-Projekts «Im Brennpunkt der Entwicklungen: Der Schweizerische Tonkünstlerverein 1975 bis 2017» bildet die Entwicklung der Freien Improvisation in der Schweiz. Raphaël Sudan, Doktorand im Projekt und designierter Co-Dekan am Genfer Institut Jaques Dalcroze, improvisiert live am Flügel . Im Anschluss an die Gespräche findet ein Apéro im Rahmen einer Posterausstellung statt.

**Wir würden uns sehr freuen, Sie am 21. März an der Fellerstrasse 11 begrüßen zu dürfen!**

Falls Sie am Anlass nicht dabei sein können, lassen wir Ihnen bei Interesse die Podcast-Ausgabe Ende März auch gern per E-Mail zukommen.

Berner Fachhochschule | Hochschule der Künste Bern HKB  
Nathalie Pernet, Leiterin Fachstelle Forschung+Entwicklung (F+E)  
Fellerstrasse 11  
3027 Bern

[nathalie.pernet@hkb.bfh.ch](mailto:nathalie.pernet@hkb.bfh.ch)

031 848 38 18

[Weitere Informationen zur Podcast-Reihe Design. Macht. Gesellschaft. von Eliane Gerber und Arno Görger aus dem Institute of Design Research.](#)

Medieninhalte



© Hochschule der Künste Bern HKB,  
2024

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015692/100916873> abgerufen werden.